

Allgemein:

- **Warum räuchern wir?**

- Für einen guten Duft.
- Einfach zur Entspannung.
- Für eine [feinstoffliche Reinigung](#).

Zur Entspannung und für einen feinen Duft kann man das Räucherwerk sehr gut auch über einem Teelicht mit Räuchersieb oder einer Messingplatte verwenden.

Beim “Ausräuchern” und feinstofflich Reinigen einer Wohnung, eines Hauses oder einer Firma empfehlen wir Ihnen die Räucherung mit einer Räucherkohle vorzunehmen. Dadurch können sich sowohl der Rauch, als auch der Duft und die Wirkung der Räuchermischung besser entwickeln und verteilen.

- **Die 3 Stufen der Wandlung für den Neubeginn**

Räuchern zum Reinigen ist ein Wandlungsprozess – “dicke Luft” verwandeln wir in gute Energie. Jede solche Wandlung besteht aus drei Stufen:

Störung, Unruhe und Neubeginn.

Die Störung ist der Grund, warum ich eine Wandlung möchte, durch das Verändern der Störung entsteht Unruhe, und ist einmal alles geklärt, starten wir neu durch.

Dadurch ergibt sich ein dreistufiger Räucherprozess – [reinigen](#), harmonisieren, energetisieren.

Der Störung begegnen wir mit einer Reinigung, die Unruhe wird harmonisiert und für den Neubeginn benötigen wir Energie.

Deshalb sind unsere Räuchermischungen in Reinigung, Harmonie und Energie unterteilt.

Grundsätzlich gilt: Ich kann nichts falsch machen, mit der richtigen Technik wird es einfach leichter und vor allem soll es Freude bereiten.

Ablauf:

- **Vorbereitung und Räucherkohle anzünden:**

Nehmen Sie sich Zeit für sich und Ihren Wohn- oder Arbeitsbereich!

Zuerst zünden Sie die [Räucherkohle](#) an. Die meisten im Handel erhältlichen und natürlich auch unsere Kohlen sind mit einem Schnellzünder versehen. Das heißt, Sie können die Kohle ganz einfach mit einem Feuerzeug oder über einer Kerze entzünden. Am besten halten Sie sie mit einer Räucherzange fest, um die Finger nicht zu verbrennen. Mit kleinen roten Spritzern zieht dieser Schnellzünder (Salpetersalz) sofort durch die ganze Kohle.

Legen Sie nun die Räucherkohle in eine mit Sand gefüllte [Räucherschale](#). Sand ist wichtig, um die Hitze in der Schale zu halten und die Kohle zu belüften.

Achtung: Warten Sie nun bis sich die Ascheschicht auf der Räucherkohle gebildet hat. Das kann 10 bis 15 Minuten dauern. Wie beim Grillen ist dies ganz wichtig, damit die Kohle die richtige Temperatur hat und dadurch die Wirkung und der Duft der einzelnen Räuchermischungen oder [Harze](#) bestmöglich entsteht. Ein kurzes Video dazu finden Sie [hier](#).

- **Loslass- und Wunschzettel:**

Bis die Kohle richtig durchgeglüht ist, wie vorhin beschrieben, nutzen Sie zusammen mit Ihrer Familie / Ihren Mitbewohnern die Zeit, um zwei Zettel zu schreiben:

Auf den einen kommt alles drauf, das Sie loslassen möchten: alte Energien, mit denen Sie nichts zu tun haben, Sorgen, Krankheiten usw. möglichst auch konkret. Das ist ein Zeitpunkt, in dem jede/r sagen darf was sie/ihn stört und was sie/er loslassen will! Es wird nicht bewertet und es darf wirklich alles zur Sprache kommen. Dieser Zettel wird beim Reinigen mitgenommen, eventuell noch ergänzt und anschließend verbrannt – die Sorgen “lösen sich in Luft auf”.

Auf den zweiten Zettel schreiben Sie und Ihre Lieben, alles was Sie sich wünschen: vom Großen bis zum Kleinen. Positiv formulieren: Gesundheit statt „keine Krankheit“ ... Je genauer und detaillierter es geschrieben – also manifestiert – wird, umso besser können die Wünsche in Erfüllung gehen. Die Wünsche nehmen Sie beim Energieaufbau mit. Anschließend respektvoll damit umgehen (NICHT verbrennen!): zusammen mit einem Samen im Garten vergraben, damit die Wünsche wachsen können; bei der nächsten Wanderung am Berg als Flugzeug ins Universum schicken... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Dies ist schon ein sehr wichtiger Punkt bei dem ganzen Wandlungsprozess für einen Neubeginn. Es darf jeder mitmachen und ihre/seine Sorgen und Wünsche kundtun, es soll aber kein Zwang sein. Wenn eine/r sagt, okay räuchere Du, es ist okay für mich, aber ich will nicht dabei sein, ist das auch in Ordnung.



- **Reinigen:**

Hierbei achten wir darauf, dass Türen und Fenster, die ins Freie führen, geschlossen sind. Reinigen ist immer gegen den Uhrzeigersinn – nach links. So sind auch die Räuchermischungen von den Inhaltsstoffen aufgebaut. Wir räuchern Raum für Raum, so lange, bis der Rauch im Raum “steht”. Beim Reinigen darf und soll der Rauch richtig aufgehen, damit sich alles lösen kann. Kurz einwirken lassen und anschließend ausgiebig lüften.

Dieser erste Schritt ist der Intensivste. Speziell, wenn Sie zum ersten Mal die Räume räuchern, kann es schon einige Zeit dauern, bis sich der Rauch gut entwickelt und verteilt hat. Ab einer Wohnfläche von ca. 100 m² benötigen wir für diesen Durchgang ein Glas mit 25 g Inhalt der Räuchermischung. Nehmen Sie sich diese Zeit und “putzen” Sie richtig durch. Beim zweiten Mal und jedem Folgenden wird es immer leichter!

Die beliebtesten Reinigungsmischungen: [Reinigung](#), [Karheit](#) und [Eventilo](#)

- **Harmonisieren:**

Der zweite Durchgang ist ein entspannter. Sie werden merken, dass Sie sich freier und leichter fühlen.

Durch das Lüften sind frische Luft und Energie hereingekommen. Die Unruhe, die dadurch entsteht wird mit dieser Räucherung in Einklang gebracht.

Je nach Wetter gehen wir beim Harmonisieren bei offenen oder geschlossenen Fenstern durch die Räume. Die Reihenfolge und Richtung durch die Räume suchen Sie sich individuell aus. Die liegende Acht in der Bewegung der Räucherschale kann das Harmonisieren unterstützen.

Die beliebtesten Harmoniemischungen: [Lebenstraum](#), [Zwölfton](#) und [Seelenbalsam](#)

- **Energieaufbau:**

Jetzt ist alles wieder ausgeglichen und ruhig. Leben bedeutet aber auch Energie und Freude. Dafür ist der Energieaufbau gedacht.

Die Fenster sind geschlossen und wir gehen im Uhrzeigersinn – also rechts herum – durch die einzelnen Bereiche. Die Räucherung ist wieder etwas intensiver. Der Rauch darf sich gut verteilen, muss aber nicht mehr in den Räumen stehen. Dieser angenehme Duft bleibt in dezenter Weise in der Wohnung erhalten. Bei Bedarf kann natürlich gelüftet werden.

Die beliebtesten Energiemischungen: [Sternentanz](#), [La Luna](#) und [Erdenkraft](#)

Der komplette Räuchervorgang kann leicht ein, zwei Stunden dauern, je nach Büro-, Haus- oder Wohnungsgröße. Die Veränderung werden Sie sicher spüren. Und Sie können selbst auch durchaus erschöpft sein. Das ist ein intensiver Wandlungsprozess, in dem Sie natürlich fest integriert sind. Nach der Räucherung empfehlen wir Ihnen eine erfrischende Dusche – am besten auch die Haare unter den Wasserstrahl.

Ergänzungen:

- **Wie viel Räucherwerk lege ich auf die Kohle?**

Es genügt ein Räucherlöffel voll mit Räucherwerk, um eine optimale Wirkung zu erzielen.

Da unsere Produkte alle aus natürlichen Rohstoffen hergestellt sind, verbrennen sie mit der Zeit. Wir empfehlen die Räuchermischung oder auch das Harz so lange auf der glühenden Kohle zu lassen, solange es gut riecht. Sobald es etwas brenzlig riecht, das Räucherwerk mithilfe des Löffels oder auch der Zange von der Kohle heruntergeben und nach Bedarf nachlegen. Speziell bei der Reinigung sollten Sie dabei großzügig sein. Durch das Herunterkratzen können Sie natürlich die verschiedensten Mischungen hintereinander räuchern.... Und merken: Sie können nichts falsch machen! 😊

- **Wie oft wird geräuchert?**

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein Wiederholen des Reinigungsprozesses innerhalb von 3 Wochen die Wirkung noch erhöht. Außerdem ist dann eine solide Basis an guter Energie in den geräucherten Räumen vorhanden. Wie gesagt, werden Sie merken, dass es leichter und schneller von der Hand und in den Raum geht.

Danach spüren Sie selbst – oder oftmals auch die Kinder, wenn es wieder Zeit ist die Wohnung zu reinigen.

Rauhnächte und Frühjahrsputz werden durch das unterstützende Räuchern begleitet und sollten deshalb ein fixer Räuchertermin sein.